



UNTERRICHTSVORSCHLÄGE ZUR AUSSTELLUNG UND ZUM BUCH **Was wird aus uns?**

Nachdenken über die Natur
von **Antje Damm**

Moritz Verlag, 2018; Orecchio Acerbo, 2019

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Zielgruppe Schüler*innen auf den Niveaus **A1-B2**. Das Buch ist für **Kinder ab 6 Jahren gedacht** und kann im Fremdsprachenunterricht auf allen Sprachniveaus verwendet werden. Welche Übungen und Vorgehensweisen sich für die jeweiligen Lernniveaus im Einzelnen eignen, wird jeweils erläutert.

Zeit Ca. **2-6 Stunden**, je nach Auswahl der Aufgaben. **Weitere 1-3 Stunden** für anschließende Übungen als Hausarbeit sowie ihre Besprechung. Einzelne Aufgaben sind auch separat einsetzbar.

Ziele und Kompetenzen **Lernende kennen:**

- > wesentliche Begriffe aus den Bereichen Natur, Umweltschutz und Umweltverschmutzung
- > wichtige Fakten zur Umweltverschmutzung und zum Schutz der Umwelt

Lernende reflektieren, sprechen bzw. schreiben über:

- > die Beziehung zwischen Natur und Mensch
- > Umweltschutz
- > Nachhaltigkeit

Dabei sind sie in der Lage, Fragen zu formulieren und zu beantworten sowie Vermutungen und Zweifel auszudrücken.

Lernende verbessern ihre Kommunikations- und Präsentationskompetenz und entwickeln ihre Methoden- und Medienkompetenz weiter.



VORBEMERKUNG

Die Aufgaben sind für den Präsenzunterricht angelegt, können aber größtenteils auch im Zuge des Distanzunterrichts durchgeführt werden.

Die vorgestellten Aufgaben sind als Maximalangebot an Alternativen gedacht. Lehrende können die Aufgaben auswählen, die für die Niveaustufe und Altersgruppe ihrer Schüler*innen am besten geeignet sind. Es ist jedoch empfehlenswert, mindestens eine Aufgabe für jede Arbeitsphase auszuwählen (vor dem Besuch, während des Besuchs und nach dem Besuch der Ausstellung bzw. dem Lesen des Buches). Darüber hinaus bietet sich das Thema prinzipiell dazu an, auch in anderen Fächern bzw. fächerübergreifend behandelt zu werden. Dies kann in Form des CLIL-Unterrichts oder in der Unterrichtssprache der Schüler*innen in Fächern wie Naturwissenschaften, Religion, Philosophie oder Bürgerkunde geschehen. Deshalb liegen die folgenden Unterrichtsvorschläge ebenfalls in italienischer Sprache vor.

VERWENDETE ABKÜRZUNGEN

L	Lernende(r)
LK	Lehrkraft
EA	Einzelarbeit
PA	Partnerarbeit
GA	Gruppenarbeit
PL	Plenum



Was gehört zur Natur?

Che cosa fa parte della natura?



VOR DEM LESEN / AUSSTELLUNGSBESUCH

Aufgabe 1: WAS IST DAS?

Die folgende Aufgabe geht auf eine Idee der Autorin Antje Damm zurück.

Zeit: **15-20 Minuten**

Sozialform: **PL**

Ziele und Kompetenzen

> Der Wortschatz aus den Bereichen Natur und Umwelt wird aktiviert, und die L (A1 bis B2) zeigen ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen, welche Gegenstände natürlichen Ursprungs sind und welche nicht. Dabei werden sowohl der Wortschatz als auch inhaltliches Wissen systematisch erweitert. Bei L der Sprachniveaus A1 und A2 sollte die Muttersprache mitverwendet werden.

Durchführung

> In einem Beutel, der mehrere Gegenstände natürlichen und nicht natürlichen Ursprungs enthält, ertasten **L** jeweils einen Gegenstand, ohne ihn zu sehen, und raten, worum es sich handelt. Die **L** werden aufgefordert, den Gegenstand einer der zwei Karten, auf denen „natürlich“ oder „nicht natürlich“ steht, zuzuordnen, ihre Entscheidung zu begründen und sie mit den anderen **L** zu diskutieren.

Benötigtes Material

> Ein großer Stoffbeutel, Gegenstände zum Befüllen wie Stein, Muschel, Stück Holz, Stück abgeschliffenes Glas (Strandgut), Tannenzapfen, Nuss/Mandel, trockene Hülsenfrucht (z.B. Kichererbse), Feder, Kordel, Strohalm, Eislöffel aus Plastik, Eisstiel aus Holz, Blatt Papier, Deckel von Plastikflasche, Gummiball (z.B. Flummi), Spielfigur, Wollknäul u.v.m. Zwei beschriftete Karten „natürlich“ und „nicht natürlich“. Die Begriffe können auch schriftlich durch die LK oder eine*n **L** (z.B. tabellarisch nach natürlichen und künstlichen Objekten) festgehalten werden.



Aufgabe 2: PANTOMIME-SPIEL

Zeit: **20 Minuten**

Sozialform: **PL**

Ziele und Kompetenzen

- > Der Wortschatz aus den Bereichen Natur, Tiere, Wetter und Naturphänomene von A1 bis B2 wird spielerisch aktiviert und ergänzt.

Durchführung

- > Als Vorbereitung der Aktivität können zur Einführung des Lernwortschatzes Wortfelder zu den einzelnen Themen erstellt werden.

Man teilt die Lerngruppe in zwei Gruppen. Zunächst überlegt sich jede Gruppe Wörter aus den Bereichen Natur, Tiere, Wetter oder Naturphänomene, die von der anderen Gruppe pantomimisch dargestellt werden sollen. Mögliche Pantomime-Wörter sind bspw.: Bär, Schnecke, Schlange, Baum, Fluss, Regen, Sturm, Schnee, Vulkanausbruch. Handelt es sich um **L** des Sprachniveaus A1, können Begriffe wie Apfel, Baum, Blume, Fisch, Fluss, Garten, Hund, Regen, Strand und Wald dargestellt werden, die im A1-Lernwortschatz enthalten sind. Das Spiel bietet sich dazu an, es als Wettkampf auf Zeit durchzuführen. Die Gruppen stellen abwechselnd in jeweils zwei Minuten so viele Begriffe dar wie möglich, wobei die Gruppe, die insgesamt die meisten Begriffe errät, gewinnt. Hierfür eine Sanduhr verwenden oder **L** mit dem Stoppen der Zeit beauftragen.

Hinweis

- > Bei schwierigeren Wörtern kann man sie auch an die Tafel malen, anstatt sie pantomimisch darstellen zu lassen. Bei einem Sprachniveau von A1 und A2 kann man für das Spiel auch Karten mit Bildern und den entsprechenden Begriffen vorbereiten, die dann pantomimisch dargestellt oder an die Tafel gemalt werden. Als Fortführung der Aktivität können zur Verankerung des Lernwortschatzes Wortfelder zu den einzelnen Themen erstellt bzw. ergänzt werden.



Aufgabe 3: UMFRAGE

Zeit: **30 Minuten**

Sozialform: **PA** – Arbeitsform: „Autogrammrennen“

Ziele und Kompetenzen

➤ Die **L** setzen sich mit einigen Themen des Buches auseinander und gewinnen einen Überblick über die Vorstellungen ihrer Mitlernenden.

Durchführung

➤ Umfrageblätter mit unterschiedlichen Fragen vorbereiten, die **L** ggf. selbst um eine oder zwei Fragen ergänzen. **L** haben 10 Minuten zur Antwortgewinnung. Wer als Erste*r Autogramme der Mitschüler*innen zu allen Fragen gesammelt hat, gewinnt das Autogrammrennen. Danach werden die Ergebnisse im Plenum gesammelt und besprochen. Mögliche Fragen sind:

Wer in der Klasse ...

- ... hat ein Haustier?
- ... ist Vegetarier?
- ... macht die Mülltrennung ganz genau?
- ... liebt den Wald/ liebt die Berge/ liebt das Meer?
- ... macht sich Sorgen um unseren Planeten?
- ... kennt sich mit Tieren aus?
- ... kennt sich mit Pflanzen aus?
- ... war schon mal im Zoo?
- ... war schon mal in einem Aquarium?
- ... hat schon mal ein Tier gepflegt?



Aufgabe 4: FRAGEN ZUR NATUR UND ZUM VERHÄLTNIS ZWISCHEN MENSCH UND UMWELT

Zeit: **15 Minuten**

Sozialformen: **EA, PA, PL**

Ziele und Kompetenzen

> **L** der Sprachniveaus A2 bis B2 lernen, Fragen zu Bildern aus dem Buch zu formulieren und diese zu beantworten.

Durchführung

> Es werden nur Bilder aus dem Buch gezeigt und nicht die dazugehörigen Fragen. Alternativ kann man auch mit Bildern aus Zeitschriften arbeiten. In beiden Fällen sollen die **L** Fragen formulieren und von anderen **L** beantworten lassen.

Man kann einige Buchseiten an der interaktiven Tafel bzw. am Bildschirm zeigen (s. Leseproben auf den Webseiten der Verlage Moritz bzw. Orecchio Acerbo).

Die **L** stellen ihre Buchseite und die passende Frage vor. Andere **L** formulieren Antworten oder weitere Fragen.



Ist Natur für alle Menschen gleich wichtig?

La natura ha la stessa importanza per tutte le persone?



Aufgabe 5: DER NATUR AUF DER SPUR

Zeit: **15 Minuten**

Sozialform: **PL**

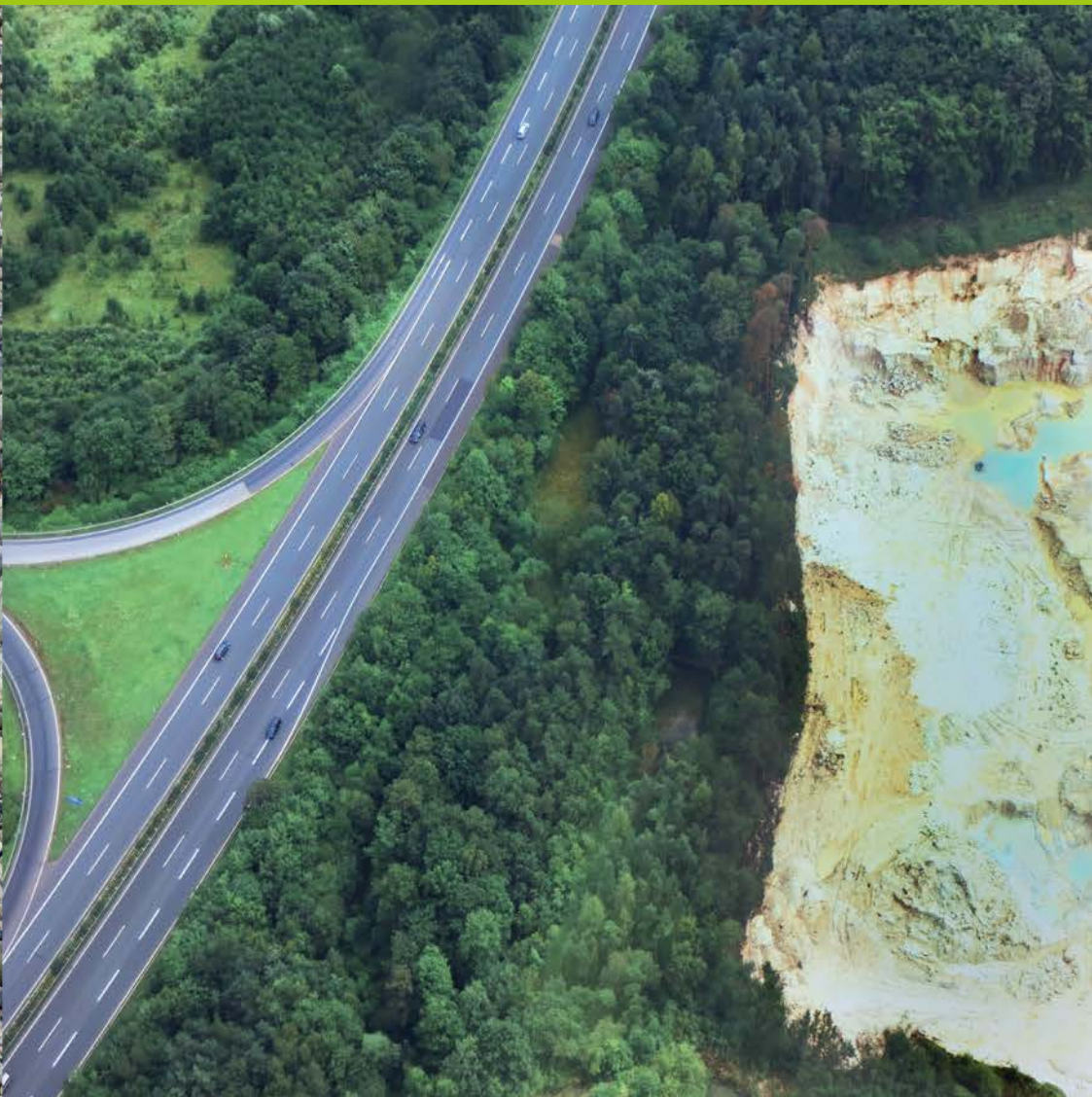
Ziele und Kompetenzen

➤ Lernende von A1 bis B2 setzen sich mit dem Themenkomplex Natur auseinander und können dazu (je nach Sprachniveau) Meinungen, Vermutungen, Fragen und Zweifel formulieren.

Durchführung

➤ Durchführung: Gemeinsam wird das Thema „Der Natur auf der Spur“ behandelt. Fragen hierzu sind:

- Wo erlebe ich im Alltag/am Wochenende Natur?
- Mit welchen Tieren und Pflanzen komme ich in Berührung?
- Wie beeinflusst mich das Wetter?
- Was mag ich in der Natur?
- Was macht mir Angst?
- Was langweilt mich?
- Welche natürlichen Produkte/Objekte oder Lebewesen gibt es bei mir zuhause (Pflanzen, Tiere, Holzmöbel)?



Warum verändern wir die Natur?

Perché modifichiamo la natura?



WÄHREND DES LESENS / AUSSTELLUNGSBESUCHS

Aufgabe 1: LIEBLINGSBILD/-FRAGE

Zeit: **20 minuti**

Sozialformen: **EA, PL**

Ziele und Kompetenzen

> Die **L** (A1 bis B2) setzen sich kritisch mit dem Thema auseinander und können ihre Vorlieben äußern und begründen (ab A2-Niveau werden dabei Sätze mit „weil“ und „deshalb“ geübt).

Durchführung

> Während des Ausstellungsbesuchs oder des Lesens wählen alle **L** ein Bild bzw. eine Frage, das oder die sie besonders beschäftigt. Sie formulieren eine Begründung, warum sie das Bild bzw. die Frage so interessant/lustig/wichtig finden.

L vergleichen ihre Begründungen zur Wahl der Bilder und Fragen.



Aufgabe 2: WER KENNT SICH AUS?

Ziel: **20 Minuten**

Sozialform: **wechselnde PA (Umfrage), PL**

Ziele und Kompetenzen Durchführung

- > Die **L** (A1 bis B2) stellen themenbezogene Fragen und sammeln dazu Antworten, über die sie berichten.
- > Die **L** wählen eine Frage des Buches, zu der sie keine Antwort haben oder zu der sie die Antworten der anderen **L** interessieren, und führen damit eine Umfrage durch.
- L** bündeln ihre Ergebnisse und berichten darüber im Plenum.



Aufgabe 3: BRAINSTORMING: WAS SEHEN WIR? WAS FÄLLT UNS DAZU EIN?

Zeit: **20 Minuten**

Sozialform: **PA/GA, PL**

Ziele und Kompetenzen

➤ Die **L** (A1 bis B2) aktivieren in **PA** oder **GA** den passenden Wortschatz und helfen sich gegenseitig bei seiner Erweiterung. Sie setzen sich kritisch mit der jeweiligen Thematik auseinander, indem sie (je nach Sprachniveau) eigene Meinungen, Fragen und Zweifel formulieren.

Durchführung

➤ In **PA** (B1 und B2) oder **GA** (A1 und A2) machen die **L** ein Brainstorming zu einzelnen Seiten des Buches/Tafeln der Ausstellung:

- Was sehen wir?
- Was fällt uns dazu ein?

Hierbei sammeln sie alle Begriffe, Fragen und Antworten, die ihnen dazu einfallen. Es empfiehlt sich, hierfür Arbeitsblätter zu den Fragen des Buches und der Ausstellung vorzubereiten. Die jeweilige Frage steht in der Mitte des Assoziogramms. **L** schreiben ihre Assoziationen, formulieren Antworten oder weitere Fragen.

Die Assoziogramme werden im Klassenzimmer aufgehängt; die **L** vergleichen und besprechen ihre Ergebnisse. Im Distanzunterricht können die Assoziogramme am Bildschirm gezeigt werden.



Aufgabe 4: DISKUSSIONSRUNDE

Zeit: **30 Minuten**

Sozialform: **PL**

Ziele und Kompetenzen

- > Die **L** (B1 - B2) setzen sich kritisch mit der Thematik auseinander und äußern je nach Sprachniveau Fragen, Vermutungen, Meinungen und Zweifel.

Durchführung

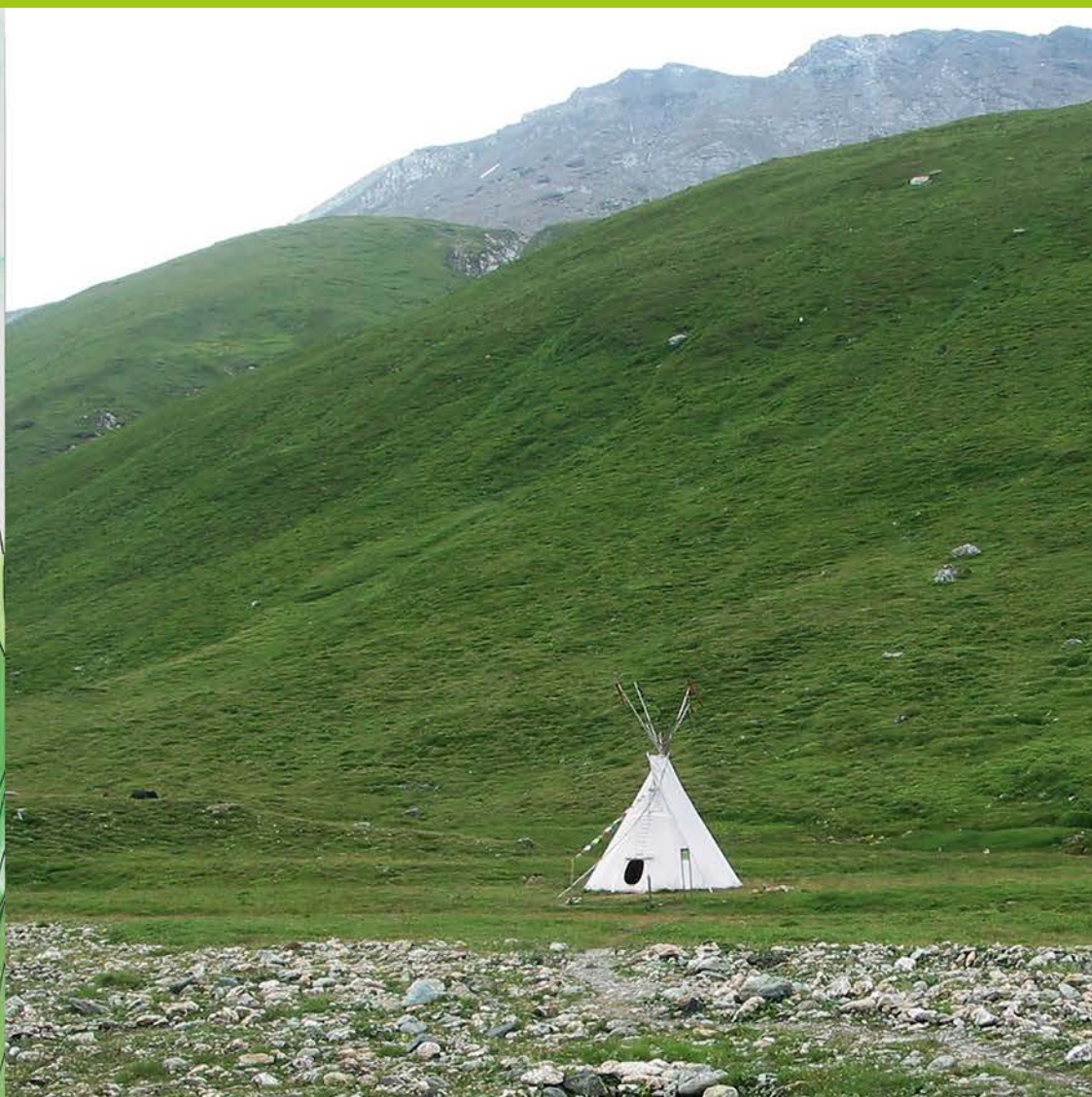
- > Gemeinsam werden Überlegungen zu einem der folgenden Themen angestellt und Meinungen, Fragen, Vermutungen bzw. Zweifel formuliert:

Umweltverschmutzung/Umweltschutz: Was zerstört/verändert der Mensch, was kann/sollte man schützen, welcher Schutz ist besonders wichtig, wo ich lebe (Brandschutz, Hochwasserschutz, Schutz vor Gewässerverschmutzung), was würde ich in der Natur vermissen?

Macht der Natur: Pflanzen gegen Asphalt/Beton, Katastrophen, Unwetter.

Verhältnis zwischen Mensch und Natur Wie verändert sich das Leben in der Stadt für Tiere und Pflanzen (Tiere verlieren Angst vor dem Menschen, Vögel imitieren Geräusche der Stadt, Bäume leiden unter künstlichem Licht).

Die Beiträge der **L** werden an der Tafel oder auf Plakaten schriftlich festgehalten. Im Distanzunterricht kann die **LK** oder ein*e **L** die Beiträge aufschreiben, die Ergebnisse am Bildschirm zeigen und gemeinsam besprechen.



Wie wäre es, für immer in der Wildnis zu leben?

Come sarebbe vivere per sempre in mezzo alla natura?



NACH DEM AUSSTELLUNGSBESUCH/LESEN

Aufgabe 1: VIELE ANTWORTEN

Zeit: **10 Minuten**

Sozialform: **EA, PL**

Ziele und Kompetenzen

> Die **L** (A1 bis B2) setzen sich mit einer Frage des Buches auseinander und äußern ihre Meinung dazu. **L** reagieren kurz auf die Meinungen anderer und können einer Meinung zustimmen, eine Meinung bezweifeln oder ablehnen.

Durchführung

> Je nach Interessenlage wählt die **LK** eine Frage (z.B. Was möchte ich gern können, was nur ein Tier kann?) und sammelt alle Antworten der **L** auf Haftzetteln oder Plakaten. Das Ergebnis sollte neben der Ausstellung aufgestellt/ausgehängt werden bzw. beim Lesen des Buches als Poster im Klassenraum. **L** lesen die Antworten der anderen und äußern sich dazu, indem sie ihre Zustimmung, ihren Zweifel bzw. ihre Ablehnung zum Ausdruck bringen. (**LK** bereitet Plakate mit passenden Redemitteln vor.)



Aufgabe 2: MAßNAHMEN

Zeit: **10 Minuten**

Sozialform: **PL**

Ziele und Kompetenzen **Durchführung**

- > **L** (A1 bis B2) formulieren eigene Vorschläge zum Thema und halten diese schriftlich fest.
- > Im Plenum wird gemeinsam eine Liste von Maßnahmen erstellt, wie man im Alltag zum Schutz der Umwelt beitragen kann oder was man in der Schule zum Umweltschutz machen kann. Je nach Sprachniveau können die Vorschläge auch zunächst in der Muttersprache gesammelt und dann gemeinsam übersetzt werden. Zwei **L** notieren die Vorschläge der Klasse auf zwei Plakaten (Maßnahmen im Alltag bzw. Maßnahmen in der Schule). **L** erzählen, was in ihrem Alltag und in der Schule bereits zur Routine gehört und welche Maßnahmen dagegen noch eingeführt werden sollten.

Aufgabe 3: AKTIONSTAG

Zeit: **ca. 30 min** als theoretische Aufgabe, bei tatsächlicher Durchführung des Aktionstages entsprechend länger

Sozialform: **PL, GA**

Ziele und Kompetenzen

- > Die Lernenden (A1 bis B2) setzen ihre (neuerworbenen) Kenntnisse ein, um ein eigenes Projekt ins Leben zu rufen. Damit sichern und vertiefen sie die Lerninhalte und erweitern ihre Planungsfertigkeiten sowie ihre Kreativität.



Durchführung

➤ Als Experten zum Verhältnis zwischen Mensch und Natur planen die L einen Aktionstag in ihrer Schule zum Thema Umweltschutz. Zunächst überlegen sie im Plenum, was an diesem Tag unternommen werden könnte. Beispiele sind Sensibilisierung der anderen Klassen (Führung durch die Ausstellung, gemeinsames Lesen des Buches, Plakate zum Thema Umweltschutz), gemeinsames Müllsammeln im Gebäude und auf dem Schulhof, Müll trennen bzw. ausreichend Müllbehälter zur Mülltrennung anschaffen, beschriften und aufstellen, Plakate erstellen (Wasser sparen, Müll trennen, Türen schließen, Licht ausmachen u.a.). Die einzelnen Vorschläge werden an der Tafel festgehalten und die L bilden anschließend Gruppen, die sich jeweils einen der Vorschläge aussuchen und dessen Durchführung weiter ausarbeiten. Bereits auf A2-Niveau sollten den L folgende Redemittel zur Verfügung stehen:¹

- Ich schlage vor, dass ...
- Ich habe eine Idee
- Wir können auch ...
- Am besten machen wir das so: ...
- Ich möchte einen Vorschlag machen ...
- Ich möchte lieber ...
- Ich finde es besser, wenn wir ...

Hinweis

➤ Gerade für diese Aufgabe bietet sich die Zusammenarbeit mit den LK anderer Fachrichtungen wie Naturwissenschaften oder Religion an. Die Ergebnisse sowie Material, das am Aktionstag zum Einsatz kommen soll, muss in der Unterrichtssprache der Schule formuliert sein.

¹ Fit fürs Goethe-Zertifikat A2/Fit in Deutsch von Brigitte Schaefer und Frauke van der Werff; München: Hueber Verlag 2016, S. 124.



Aufgabe 4: FORUMSBEITRAG ODER REZENSION

Zeit: **ca. 45 Minuten**

Sozialform: **EA, PA**

Ziele und Kompetenzen

- > Die **L** (A2 bis B2) lernen, wie man einen kurzen Forumsbeitrag bzw. eine längere Rezension verfasst und seine eigene Meinung begründet.

Durchführung

- > Zunächst bespricht man mit den **L** im Plenum, was ein Forumsbeitrag bzw. eine Rezension ist und wie diese aufgebaut werden. Danach erstellen die **L** je nach Sprachniveau einen kurzen Forumsbeitrag oder eine längere Rezension. In **PA** werden jeweils zwei Beiträge gelesen, besprochen und ggf. korrigiert. Anschließend können die Texte in einem Forum, ggf. in der Schülerzeitung bzw. im Schulblog veröffentlicht werden.



Aufgabe 5: REFERATE

Zeit: **ca. 3 Stunden**, von denen der Großteil bei EA als Hausaufgabe angelegt sein sollte.

Sozialform: **EA, PA** oder **GA**

Ziele und Kompetenzen

> Je nach Sprachniveau präsentieren die **L** entweder allein (B1 und B2), zu zweit (A2) oder in Gruppen (A1) eines der Themen des Buches/der Ausstellung.

Durchführung

> Vor allem wenn die **L** zum ersten Mal ein Thema auf Deutsch präsentieren, empfiehlt es sich, ausreichend Zeit für eine sorgfältige Vorbereitung einzuplanen. Anhand eines Beispiels sollte man mit ihnen den zeitlichen Rahmen (ca. 5-10 min Präsentation) und den Aufbau des Referats besprechen (Vorstellung des Themas, Gliederung des Referats in einzelne Aspekte, abschließender Kommentar, Dank ans Publikum) und Hinweise zur Erstellung einer PowerPoint-Präsentation oder eines Handouts geben (Informationen bündig fassen, Bildmaterial sammeln, Quellenangabe).

Hinweis

> Zur Sicherung der Aufmerksamkeit des Publikums sollten sich die **L** ca. 3 Fragen zum Inhalt ihrer Präsentation überlegen, sie an die Tafel schreiben und anschließend von den Zuhörern beantworten lassen. Referate stellen eine sinnvolle Ergänzung bzw. Alternative zu den klassischen Abfragungen dar, dienen hier der Sicherung und Erweiterung der Lerninhalte zum Thema Mensch und Natur und stärken die Kompetenz der **L**, mit Gruppen zu kommunizieren.¹

¹ Siehe „Präsentieren – das ultimative didaktische Konzept“ von 2015 auf der Homepage Lehrerfreund.de. www.lehrerfreund.de/schule/1s/presentieren-didaktik/4629. Stand: 11.09.2020.



Aufgabe 6: POST FÜR DIE AUTORIN

Zeit: **ca. 20 Minuten**

Sozialform: **EA, PA, GA**

Ziele und Kompetenzen

> Je nach Sprachniveau lernen die **L** in **EA** (B2), **PA** (B1) bzw. **GA** (A1 und A2), ihre Eindrücke zum Buch/zur Ausstellung zu formulieren, Fragen zu sammeln und schriftlich in Briefform festzuhalten.

Durchführung

> Zunächst führt die **LK** im **PL** die Textsorte Brief ein bzw. wiederholt diese mit den **L** und bespricht den Aufbau eines Briefes. Danach erarbeiten die **L** eigenständig ihre Gedanken zur Thematik und verfassen E-Mails an die Autorin Antje Damm. Dabei steht die **LK** nur unterstützend zur Verfügung, wenn die **L** ihren Rat oder ihre Hilfe benötigen. Es empfiehlt sich, diese Unterrichtseinheit im Computerraum durchzuführen.



Aufgabe 7: DOKUS EMPFEHLEN

Zeit: **5-10 Minuten**

Sozialform: **PL**

Ziele und Kompetenzen

> Die Lernenden (A1 in ihrer Muttersprache, A2 bis B2 auf Deutsch) steuern eigenes Wissen zur Weiterführung der Thematik bei und/oder erhalten von der **LK** wesentliche Tipps, wie dieses Wissen erweitert werden kann.

Durchführung

> Im Plenum tauschen sich die **L** über Dokumentarfilme aus, die sich mit den Themen Mensch und Natur, Natur, Umweltschutz und Umweltzerstörung beschäftigen. Sollte sich herausstellen, dass die Lernenden keine Dokumentationen zu dem Thema kennen, können sie als Hausaufgabe eine Recherche dazu machen. Falls bereits im Plenum ausreichend Empfehlungen geäußert werden, sollten sich die **L** als Hausaufgabe je eine Dokumentation aussuchen, diese ansehen und ihren Eindruck dazu festhalten.



Aufgabe 8: **DAS** INTERVIEW

Zeit: **30-45 Minuten**

Sozialform: **PL, EA**

Ziele und Kompetenzen

> Die **L** (A2 bis B2) stärken und erweitern ihre Lesekompetenz sowie das schriftliche Ausdrucksvermögen zur Thematik und verfestigen dabei den Wortschatz.

Durchführung

> Das Interview mit der Autorin aus dem Magazin Sprache entweder laut vorlesen oder in **EA** lesen lassen und Fragen dazu beantworten lassen, die im Vorfeld an die Tafel geschrieben oder in Form eines Arbeitsblatts ausgehändigt werden sollten. Beispiele:

- Wie wohnt sie (wie ist das Haus, wie viele Personen wohnen dort)?
- Wie erlebt sie den Lockdown (was macht sie, was vermisst sie)?
- Wird die Krise ihre zukünftige Arbeit beeinflussen?
- Was denkt sie über Umweltschutz in den Städten?
- Welche Frage(n) aus „Was wird aus uns“ hat/haben mit der Coronavirus-Krise zu tun?
- Könnten die Schüler*innen sich auch vorstellen, Briefe an alte/einsame Menschen zu schreiben?

Wichtige Wörter aus dem Interview sollen je nach Niveaustufe vorentlastet werden. Darüber hinaus können v.a. A2-**L** mit einem Wörterbuch arbeiten.

Hinweis

> Bei der Reihenfolge der Fragen sollte man darauf achten, dass man zunächst die einfacheren Fragen wählt und den Schwierigkeitsgrad langsam steigert. Als Alternative kann man für A2-**L** Richtig/Falsch-Fragen vorbereiten. Zum Textverständnis können die **L** darüber hinaus selbst Fragen zum Text formulieren, die von den anderen beantwortet werden müssen.



Haben Pflanzen Rechte?

Dürfen wir Pflanzen
pflücken, essen,
züchten, vergiften
oder vernichten?



Le piante hanno diritti?

Possiamo cogliere,
mangiare, coltivare,
avvelenare
o distruggere
le piante?

Haben Pflanzen Rechte?

Le piante hanno diritti?



ZUM VERTIEFEN / FÜR ZUHAUSE

Aufgabe 1: GESCHICHTEN SCHREIBEN

Zeit: **ca. 60 Minuten**

Sozialform: **EA**

Ziele und Kompetenzen

> Die **L** (A2 bis B2) festigen und erweitern die erworbenen Sprachkenntnisse zum Thema Natur und Umwelt, betätigen sich kreativ und üben sich in der Gattung Geschichte/Erzählung.

Durchführung

> Die **L** schreiben Geschichten über eigene oder erfundene Erlebnisse in/mit der Natur oder die „Umwelt-detektive“. Diese sind eine Gruppe von Kindern, die Fälle von Umweltverschmutzung oder Tiermisshandlung aufdeckt. Je nach Sprachniveau kann man hierfür die Länge und den Wortschatz teilweise vorgeben bzw. die **L** mit Wörterbüchern arbeiten lassen.



Aufgabe 2: MALEN/BASTELN

Zeit: **30 Minuten**

Sozialform: **EA**

Ziele und Kompetenzen

Benötigtes Material

Durchführung

- > Die **L** setzen sich spielerisch mit dem Thema auseinander und zeigen ihre Kreativität.
- > Papier, Buntstifte, Scheren, Klebestifte, ggf. alte Zeitschriften und Gegenstände aus Plastik.
- > Wenn die Lerngruppe Spaß am Malen und Basteln hat, gibt es verschiedene Möglichkeiten für die kreative Betätigung zu diesem Thema. So kann man z.B. Naturelemente wie Blätter im Bild verarbeiten, eine Skulptur aus Altplastik machen oder eine Collage mit Fotos aus alten Zeitschriften machen lassen oder Vorlagen erstellen, bei denen die **L** Flächen anmalen müssen, indem sie Wortschatzaufgaben lösen (z.B. alle Felder, in denen ein Wort steht, das ein Tier bezeichnet, grün anmalen, alle, in denen ein Wort steht, das eine Pflanze bezeichnet, blau anmalen usw., bzw. alle Felder mit Nomen, die einen weiblichen Artikel erfordern, rot anmalen usw.).
Eine weitere Idee ist eine Vorlage mit einem Chamäleon, hinter das die Kinder nach eigenen Vorstellungen eine Kulisse malen, der sich das Tier farblich anpasst.
L geben ihren Bildern bzw. Collagen einen Titel – der wie beim Buch von Antje Damm auch als Frage formuliert sein kann, und präsentieren kurz ihre Werke.



Aufgabe 3: NATURFOTOGRAF*INNEN

Zeit: **ca. 30 Minuten**

Sozialform: **EA** oder **PA**

Ziele und Kompetenzen

> Die **L** setzen sich kritisch und kreativ mit dem Themenkomplex auseinander und entwickeln einen eigenen Beitrag mit Wort und Bild. L verbessern ihre Medien- und Präsentationskompetenz.

Durchführung

> Die Lernenden (A1 bis B2) erhalten den Auftrag, selbst Fotos zum Thema „Das Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt“ zu machen und Fragen dazu zu formulieren.
L präsentieren ihre Werke und machen kurze Kommentare über die der anderen. Im Präsenzunterricht werden die Fotos als Ausdrucke oder an der interaktiven Tafel gezeigt. Im Distanzunterricht können sie durch die Funktion „Bildschirm teilen“ präsentiert werden.



Aufgabe 4: UMWELT-DOKUMENTARFILMER*INNEN

Durata: **ca. 45 Minuten**

Sozialform: **EA** oder **PA**

Ziele und Kompetenzen

> Die **L** setzen sich kritisch und kreativ mit dem Themenkomplex auseinander und entwickeln einen eigenen Beitrag mit Video und Text. **L** verbessern ihre Medien- und Schreibkompetenz.

Durchführung

> Die Lernenden (A1 bis B2) erhalten den Auftrag, selbst kurze Videos (2-3 Minuten) zum Thema „Mein Viertel, meine Umwelt“ zu machen, in denen ein Umweltproblem bzw. eine sinnvolle Lösung eines Problems dargestellt wird.

Auswertung

> **L** präsentieren ihre Videos im virtuellen Klassenzimmer bzw. auf der Lernplattform der Schule und schreiben Kommentare zu den anderen Videos in einem eigens dazu erstellten Forum.



Hintergrundinformationen und weitere Ideen für den Unterricht finden Sie u.a. auf den folgenden Webseiten:

Die Seite Umwelt im Unterricht, vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit:
www.umwelt-im-unterricht.de

Die Kinderseite des Bundesumweltministeriums:
www.bmu-kids.de/

Die Seite der Bundeszentrale für politische Bildung (s. Dossiers zu den Themen Umwelt und Klimawandel):
www.bpb.de/

Tatsachen über Deutschland. Nachhaltigkeit und Umwelt:
www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de/nachhaltigkeit-und-umwelt

Tatsachen über Deutschland. Klima und Energie:
www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de/klima-und-energie



UNTERRICHTSVORSCHLÄGE ZUR AUSSTELLUNG UND ZUM GLEICHNAMIGEN BUCH **WAS WIRD AUS UNS? Nachdenken über die Natur**

von Antje Damm

© 2020 Goethe-Institut Rom
Bildungskooperation Deutsch

www.goethe.de/pervoi

Das Goethe-Institut Italien dankt Antje Damm ganz herzlich für ihr Vertrauen und die Unterstützung dieses Projekts. Unser Dank gilt auch den Verlagshäusern Moritz und Orecchio Acerbo für die freundliche Zusammenarbeit.

Alle Abbildungen aus dem Buch von Antje Damm erscheinen in diesem Heft mit freundlicher Genehmigung der Autorin und des Verlags Orecchio Acerbo.

Gesamtleitung
Ulrike Tietze

Autorin der Unterrichtsvorschläge
Stephanie Schöber

Idee und Konzept
Ana Ayroza

Redaktion
Ana Ayroza
Stephanie Schöber

Übersetzung ins Italienische
Marlene Telljohann

Grafikdesign
Studio Eikon
www.studioeikon.com